

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	30 (1976)
<b>Heft:</b>	10: Schul- und Sportbauten = Établissements scolaires et installations sportives = School buildings and sports facilities
<b>Rubrik:</b>	Forum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

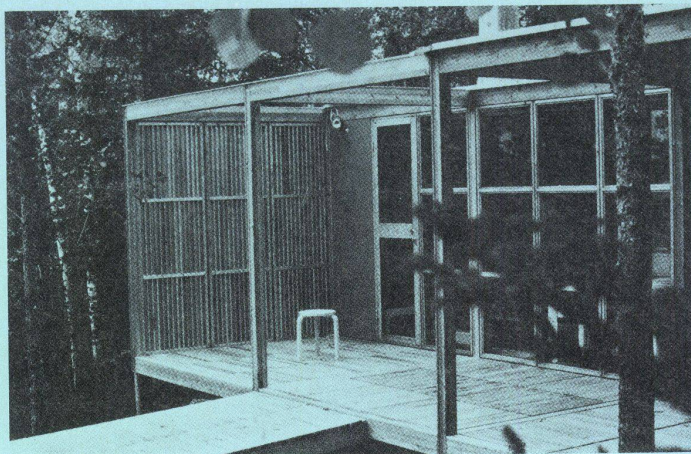
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Zurück in die Steinzeit

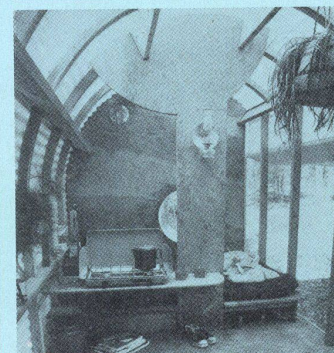
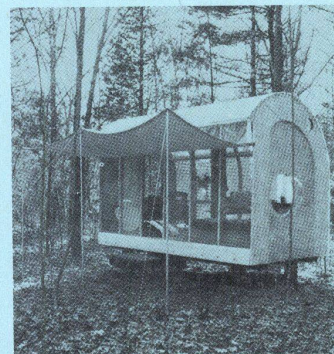
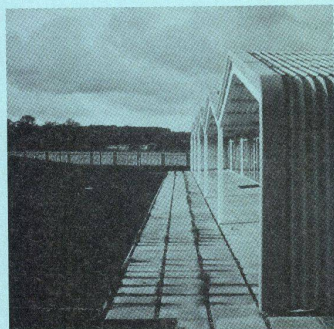
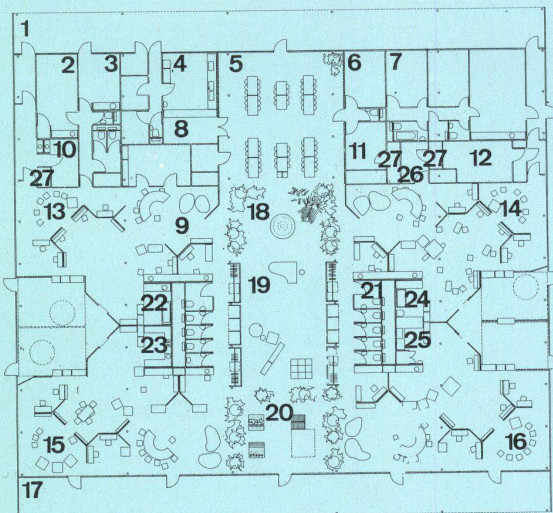
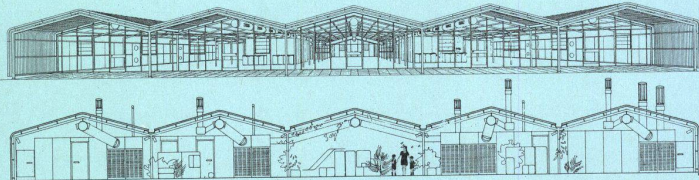
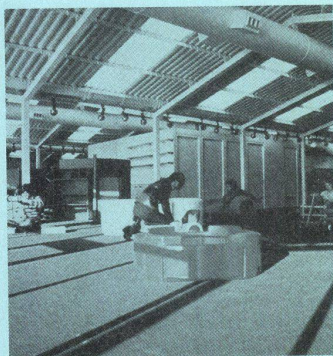
»Endlich einmal ein gutes Bausystem«, dachten wir, als in B+W Heft 6/1974 das Moduli-System der Architekten Kristian Gullichsen und Juhani Pallasmaa gezeigt wurde. Vor kurzem, nach etwa 50 ausgeführten Einheiten, wurde es jedoch vom Hersteller, der Firma Ahlström, wieder aus dem Programm gestrichen. Statt dessen exportiert Finnland Hunderte von Blockhäusern, vorzugsweise aus speziell gehobelten Rundhölzern, in die ganze Welt.

## Schule für behinderte Kinder

Bei der diesjährigen Verleihung des Architekturpreises der belgischen Eternitindustrie, an der sich außer den Benelux-Ländern auch Großbritannien beteiligen kann, erhielt die Palmerstone-Schule, Liverpool (Architekten: Foster Associates), einen Ankauf.

Die Schule ist für 60 behinderte Kinder im Alter von 4–16 Jahren mit einer Spezialabteilung für Schwerbehinderte geplant. Die vier Unterrichtszonen sind durch verschiedene, starke Farben gekennzeichnet. Die Konstruktion besteht aus Portalrahmen mit 2schichtiger Welleternitschalung mit dazwischenliegender Isolierung. ac 7/1976

1 Überdeckter Vorplatz (Rampe), 2 Angestellte, 3 ärztliche Untersuchung, 4 Küche, 5 Eingang, 6 Eßraum, 6 Leiter, 7 Hausmeister, 8 Anrichte, 9 Audio-visueller Unterricht, 10 Hausmeister, 11 Verwaltung, 12 Heizung, 13 Unterricht Unterstufe, 14 Schwerstbehinderte, 15 Unterricht Oberstufe, 16 Kindergarten, 17 Spielfläche, 18 Innenhof, 19 Spiel und Gymnastik, 20 Haustiere, 21 WC, 22 Unterrichtsbad, 23 Unterrichtsküche, 24 Umkleide, 25 Wäsche, 26 Ruheraum, 27 Abstellraum

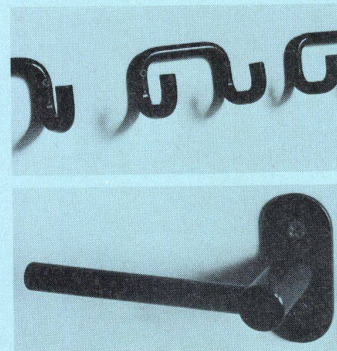
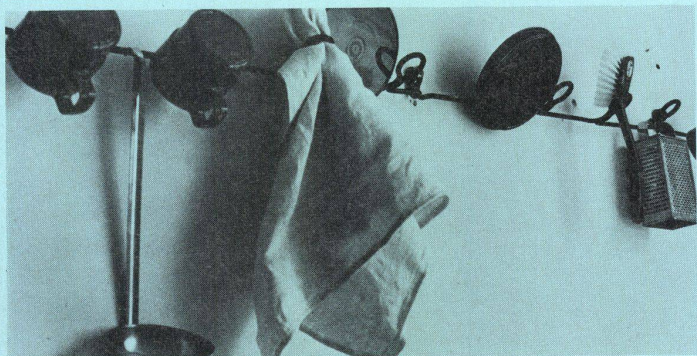


## Landleben

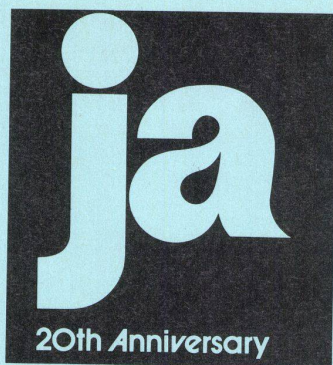
Nachdem der New Yorker Architekt Thomas McHugh seine »Zurück-zur-Natur-Wochenenden« im Zelt auf die Dauer nicht erholend fand, suchte er sich ein idyllisches Plätzchen und baute dort für insgesamt £ 240 einen »Bungalow«. Er steht auf hölzernen Pfosten, hat einen hölzernen Boden, ein Sperrholz-Fiberglasdach, Plexiglasfenster an den Seitenwänden und einen Baldachin, um die Frontseite zu schützen. Es genügten drei Tage, um das Häuschen zusammenzusetzen.

## Inno-tuote Oy

Eine sympathisch einfache Reedition an sich schon gesehener Formen ist das Beschlägeprogramm der in diesem Frühjahr gegründeten finnischen Firma Inno-tuote Oy. Die Elemente bestehen größtenteils aus nylonüberzogenem Aluminium und sind in den Farben Rot, Weiß und Schwarz zu haben.

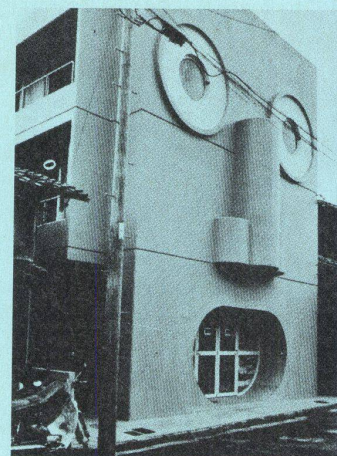






## Architext

Zum Anlaß ihres 20jährigen Bestehens zeigt die japanische Zeitschrift »the japan architect« (6/1976) Arbeiten der Gruppe Architext, fünf jungen Architekten, die alle in den Jahren zwischen 1933 und 1937 geboren sind und damit sowohl den 2. Weltkrieg wie auch den Aufstieg Japans zur Industrienation miterlebt haben. Auch wenn ihre Arbeiten auf den ersten Blick weitab von den Bemühungen der Moderne zu liegen scheinen, reflektieren sie doch deren Absichten, Formen und Inhalte. Der Bezug findet sich dabei weniger in der Methode als in den Konzepten, die analog von Klischees zu neuen Objekten montiert werden. Sie reihen sich damit ein unter die im Grunde genommen literarisch zu wertenden Stellungnahmen und Kommentare, zu den Werken und Persönlichkeiten, die vielleicht allzu einseitig zu Markenzeichen der Moderne stilisiert wurden. Auch wenn ihre Wort- und Zeichenspiele vielleicht ein wenig witziger sind als die ihrer europäischen und amerikanischen Kollegen, staunt man doch, daß es Leute gibt, die bereit sind, für dieses im Grunde genommen akademische Spiel nicht nur ihr Geld herzugeben, sondern es auch noch zu bewohnen.



**Kazumasa Yamashita**

1 Face House, Kyoto, 1974

**Takefumi Aida**

2 House like a Die, 1974

3 Stepped-platform House, 1976

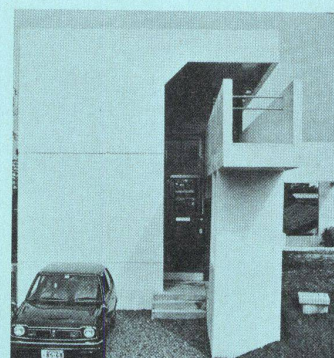
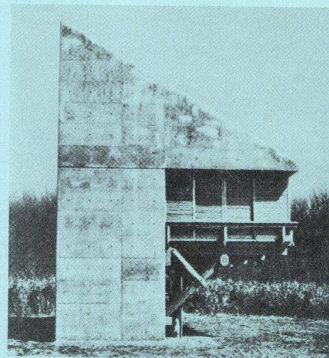
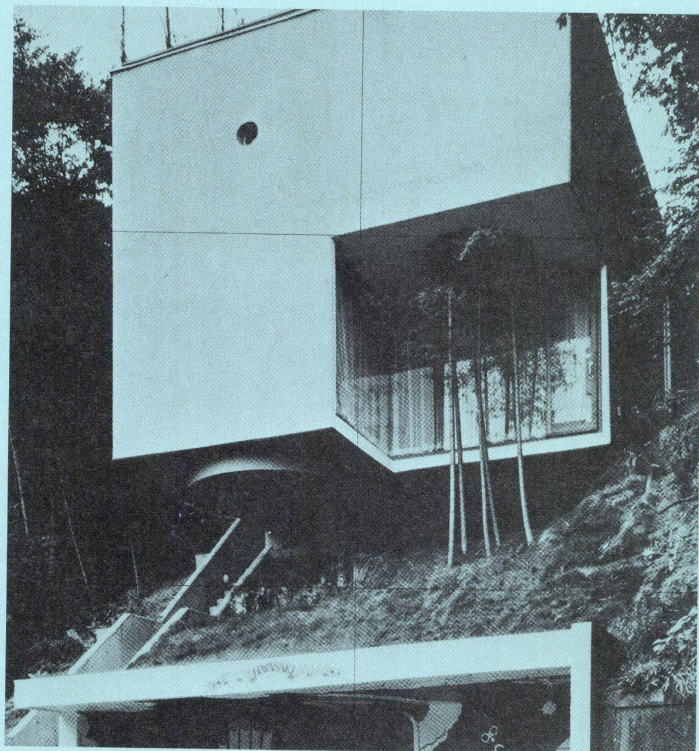
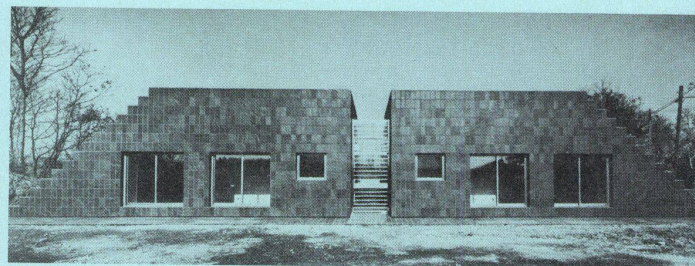
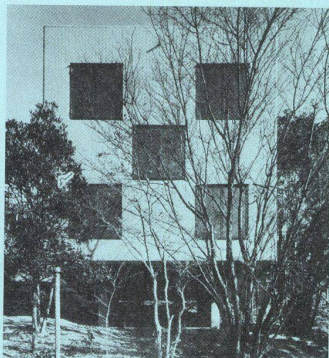
**Mayumi Miyawaki**

4 Blue Box House, 1971

5 Fukumura Villa, 1975

**Takamitsu Azuma**

6 Taira Residence, 1975



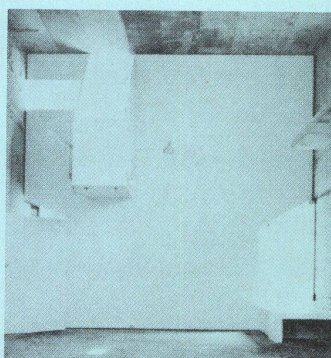
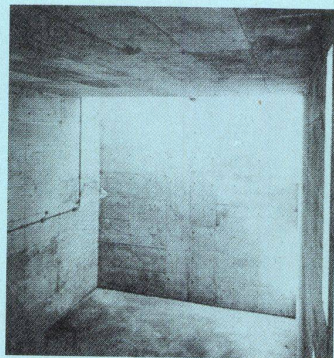
**Makoto Suzuki**

7, 8

Studio eines Bildhauers, 1969

**Minoru Takeyama**

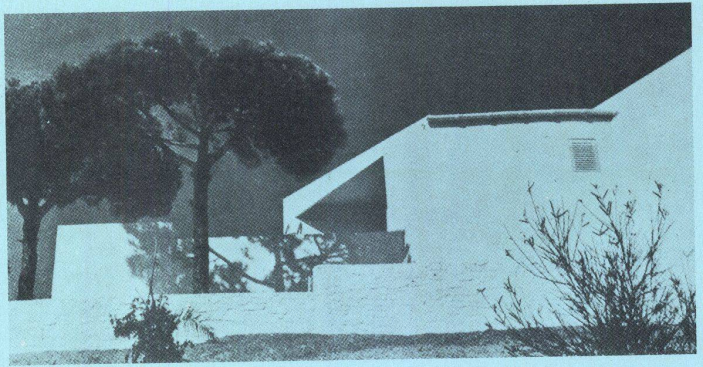
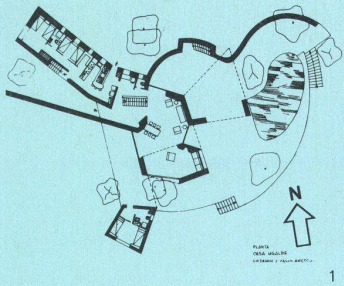
9 Ichi Ban Kahn und Ni Ban Kahn, Tokyo, 1970



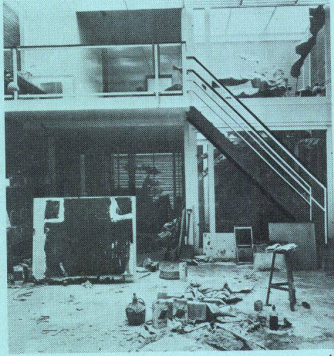
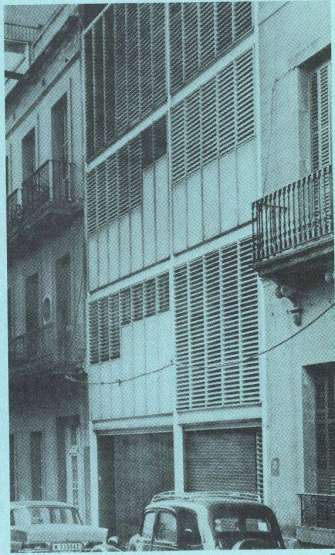


# J. A. Coderch

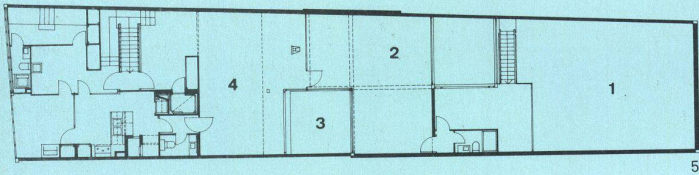
Sowohl das japanische Magazin a+u als auch die spanische Zeitschrift Arquitectura zeigten zu Anfang dieses Jahres Arbeiten aus dem Lebenswerk des spanischen Architekten José Antonio Coderch. Es ist eine Reihe, deren Qualität eigentlich eine eigene Publikation erfordern würde. Um unseren Lesern wenigstens einen Vorgeschmack davon zu geben, möchten wir einige Bauten für das Forum übernehmen.



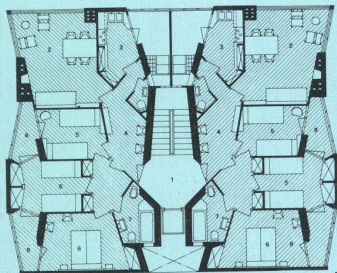
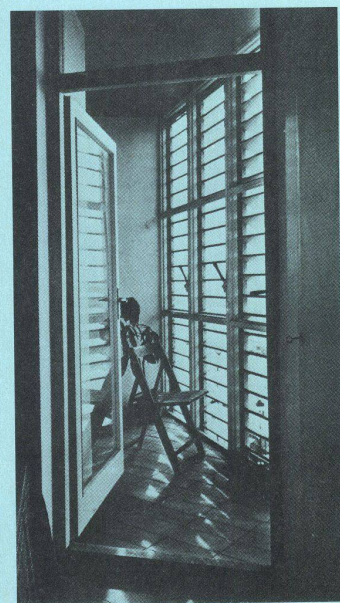
1, 2  
Casa Ugalde, 1951, Caldetas



3, 4, 5  
Haus von Tàpies in Barcelona 1961-63,  
Studio, Grundriß 1. OG mit Studio (1),  
Terrasse (2), Hof (3) und Wohn-  
raum (3)



6, 7  
Appartementhaus in Paseo Nacional,  
Barcelona, 1952-55



8, 9, 10, 11  
Appartementhaus »Girasole«, Madrid,  
1965-68, 10 Situation, 11 Typengrund-  
risse

